

A11 Maßnahme: Fonds für die Erprobung innovativer pädagogischer Konzepte

Antragsteller*in: Louis Krüger (KV Berlin-Kreisfrei)

Tagesordnungspunkt: 6. Unsere Paper für das Wahlprogramm von Bündnis 90/ Die Grünen

Antragstext

1 Vorschlag von Klara Schedlich und Louis Krüger

2 Problemanalyse

- 3 • Die Erprobung innovativer pädagogischer Konzepte verlangt einer Schule
4 viel ab und bindet im ersten Schritt mehr Ressourcen als die
5 Fortschreibung des status quo. Schulen werden so durch äußere Zwänge
6 zurückgehalten.
- 7 • Innovative pädagogische Konzepte werden deshalb insbesondere an
8 Privatschulen umgesetzt und mit diesen in Verbindung gebracht. Damit
9 kommen diese Konzepte vor allem privilegierten Kindern und Jugendlichen
10 zugute. Das steht einer Bildungsgerechtigkeit entgegen.

11 Veränderung

- 12 • Öffentliche Schulen müssen bei der Erprobung innovativer pädagogischer
13 Konzepte von außen unterstützt werden

14 Negative Auswirkungen

- 15 • Es kostet Geld und könnte zu einem Gefühl der Benachteiligung zwischen den
16 Schulen führen

17 Konkretes Ziel:

18 Es soll zum Schuljahr 22/23 ein Fonds aufgelegt werden, auf den sich Schulen mit
19 Projekten zu innovativen pädagogischen Konzepten bewerben können. Die
20 finanziellen Ressourcen kann die Schule sowohl in projektbezogene Personal- als
21 auch Sachmittel investieren. In der Senatsverwaltung wird eine Stelle
22 eingerichtet, die die Schulen bei der Umsetzung der Projekt begleitet.

23 Die Projekte sollen wissenschaftlich begleitet werden und eine Laufzeit von 3
24 Jahren betragen. Nach Beendigung der Evaluation sollen die Ergebnisse dem Senat
25 vorgelegt werden, welcher dann entscheidet, ob erprobte Lehr- und Lernmethoden
26 oder Strukturen in den staatlichen Schulbetrieb überführt werden.

27 Bei der Verteilung der Projekte soll darauf geachtet werden, dass dieses Geld
28 verschiedenen Bezirken zu Teil kommt. Gemeinschaftsschulen sowie Schulen mit
29 einem hohen Prozentsatz an Schüler*innen aus Familien mit mindestens einem
30 transferleistungsberechtigten Elternteil sollen bei der Vergabe bevorzugt
31 werden.

Begründung

Ist im Antragstext enthalten.